



RUNDBRIEF 2/85

Neue Geschäftsstelle

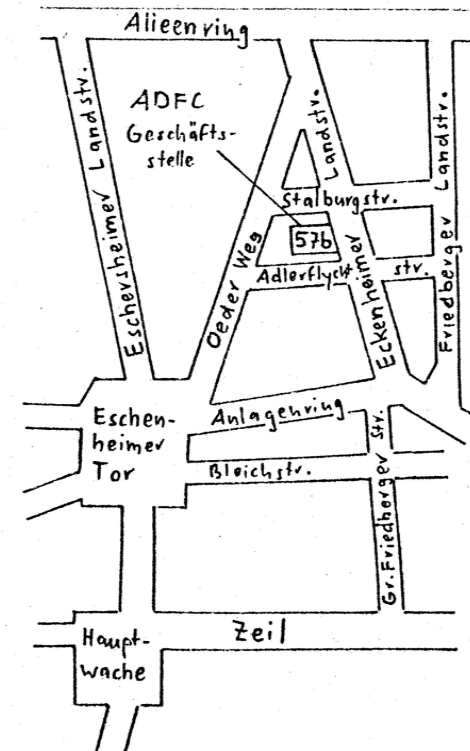
Endlich ist sie da - die lang ersehnte Geschäftsstelle des ADFC Rhein-Main. Nach der Übernahme eines ehemaligen Uhrmacherladens in der Eckenheimer Landstr. 57 B im November 1984 begannen umgehend die Renovierungsarbeiten. In ihrer Freizeit arbeiteten Mitglieder des Vereins unermüdlich viele Stunden daran, einen ansprechenden und gemütlichen Treffpunkt für die Frankfurter Alltagsradler und ihre Freunde entstehen zu lassen.

Seit 18. Januar 1985 können Radfahrer ihre Wünsche und Anfragen hier persönlich vorbringen und sich von sachkundigen Mitgliedern direkt beraten lassen. Neben diversen Büchern, Zeitschriften und Karten zum Thema Radfahren stehen den Interessierten verschiedene Kurzinformationen des Vereins zu Themen rund ums Rad zur Verfügung, außerdem kann man sich über alle ADFC-Veranstaltungen (B. Vorträge, Touren, Technik-Kurse und Stammtischtreffen) informieren. Die Geschäftsstelle ist montags bis freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet (Telefon 069/590056).

Die neue Geschäftsstelle erlaubt einen intensiveren Kontakt mit allen Fahrradinteressierten und trägt dazu bei, das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad einem breiteren Publikum zu erschließen. Außerdem erleichtert sie die Arbeit für die aktiven Mitglieder erheblich. Der Vorstand und die verschiedenen Arbeitsgruppen haben nun endlich einen festen Treffpunkt in zentraler Lage, der zudem durch seine Ausstattung deutlich verbesserte Arbeitsmöglichkeiten bietet. Eine Dia-Sammlung zum Thema Radverkehrsanlagen und Fahrradverkehr nebst Projektor

steht ebenso zur Benutzung bereit wie die ständig wachsende Handbibliothek und das Archiv mit den Zeitungs-Ausschnitten.

Aus dem Fahrradclub mit der Postfachanschrift ist der ADFC zum "Anfassen" geworden, der mit hoffentlich wachsendem Einfluß dem menschenfreundlichen Verkehrsmittel Fahrrad neue Wege bahnt.



Sofort zusätzliche Sicherheit für Radfahrer

durch
Radwegmarkierungs-
farben

- ▷ gute Signalwirkung (RAL 3009 oxidrot)
- ▷ einfache und schnelle Aufbringung
- ▷ auch bei Nässe keine Rutschgefahr
- ▷ sehr geringe Kosten (unter 3,— DM/m² Materialkos)
- ▷ lange Haltbarkeit

Ostrodur-Radwegmarkierungsfarbe rot hat sich bereits in der Praxis bewährt

- ▷ an Kreuzungen, Einmündungen, Engstellen und anderen Gefahrenbereichen
- ▷ zum schnellen Erstellen eines Radwegenetzes
- ▷ bei beengten Platzverhältnissen zur deutlichen Abmarkierung von Radwegen
- ▷ zur Vereinigung isolierter Radwege zu einem integrierten Verbundnetz

Eine für den Bürger wirksame Sofortmaßnahme, die auch mit geringen Etatmitteln verwirklicht werden kann.

Muster und Informationsmappe
»Farbige Radwegmarkierung« durch:



Eckard Zülch GmbH + Co
Lackfarbenfabrik
D-3360 Osterode · Harz

Telefon 05522/73072, 73073 · Telex 965139 lacke d

Mitgliederversammlung am 6.2.1985

Bericht der Vorsitzenden:
SONNTAGSTOUREN mit leider nur wenigen Teilnehmern, Verbesserung durch Geschäftsstelle und attraktives Programm angestrebt / STAMMTISCHLOKAL jetzt ZEUS Eckenheimer Landstr.130 / RADLERTREFF - erfolgreiche Mischung aus Vorträgen, Reiseberichten und Gesprächen über die örtliche/regionale Situation / ORTSGRUPPEN: neu - Bad Vilbel/Karben, Bad Homburg, Dietzenbach, positiv: Offenbach, Aschaffenburg, unbefriedigend: Darmstadt, Hanau, Mainz, Wiesbaden / KARTEN / BÜCHER: Umlandführer 2. Auflage, Mitarbeit topo. Karten, demnächst Stadtplan neu, / VOLKSRADFahren: finanzielle Verluste, Werbeeffect gering, wird nicht wiederholt / GESCHÄFTSSTELLE seit 18.1. Besetzung d. ehrenamtliche Mitarbeiter, RADFAHRERFÄLLEN: Publicity gut, bauliche Auswirkungen sehr gering / SCHIENENFREIE INNENSTADT: ADFC übt Kritik in Pressekonferenz, statt Straßenbahnen lieber Autos weg oder einschränken, Planung der Stadt teilweise falsch / NORMALIEN (Richtlinien für den Bau von Radverkehrsanlagen in Frankfurt) seit August 84 in Kraft / FAHRRAD ZUR ARBEIT - erfolgreich / LANDESEBENE - nur vereinzelte Kontakte.

Bericht des Pressesprechers:
Ziel verstärkte Pressearbeit wurde erreicht: UBA-Abgasmessungen in Hessenschau, Plattfuß & Speichenbruch, Fahrrad zur Arbeit '84, Umlandführer 2. Auflage, Versuch mit Fahrradboxen jeweils groß in der örtlichen Presse, z.T. sogar bundesweit veröffentlicht.

Bericht der Kassenwartin:
Gemeinnützig seit Feb. 84, Spendenaufkommen ca. 1000 DM seitdem, hohe Aufwendungen für Einrichtung der Geschäftsstelle, durch Inanspruchnahme der Rücklagen gedeckt, Haushalt 85 gesichert.

Bericht der Kassenprüfer ohne Beanstandungen, der alte Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Neuwahl des Vorstandes. A. Ferch kandidierte nicht mehr und H. Braunewell nicht mehr für den 1. Vorsitzenden. Ergebnisse s. Seite 7. (Ansprechpartner)

Wahl der Delegierten für die Bundeshauptversammlung.

Antrag für den Verwaltungsrat:

- Bundesverband soll zur Demo gegen die IAA aufrufen (vergl. Artikel Seite 3)

Anträge für die Bundeshauptversammlung:

- kostenlose Mitnahme des Fahrrades für Zeitkarteninhaber in Verkehrsverbünden
- Abschaffung der Radwegbenutzung durch Mofas
- Radfahrerspiegel für Lkw

ADFC-Verwaltungsrat am 2.3.85

In einer angenehmen Atmosphäre fand in Bielefeld-Sennestadt die erste diesjährige Sitzung des Verwaltungsrates im Haus Neuland statt.

1. K.-L. Kelber wurde wieder zum VWR-Vorsitzenden, M. Jobst zu seinem Vertreter gewählt.

2. Der Kassenbericht '84 des Schatzmeisters fiel doch recht erfolgreich aus. Für 1985 stehen zwar keine "großen Sprünge" in Aussicht, aber es geht merklich aufwärts. Der Bundesverband dankte den Bezirksvereinen und Ortsgruppen.

3. Der Bundesvorstand wurde beauftragt, in Sachen VELO-Schutzbrief den Vertragsabschluß voranzutreiben.

4. Entgegen allen anderen Informationen findet die Bundeshauptversammlung am 1. Juni 1985 in Düsseldorf statt.

5. Der Antrag des Bezirksvereins Rhein-Main, eine bundesweite Demo gegen die IAA zu veranstalten, wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

6. Zum Obmann der Fachgruppe Verkehrspädagogik wurde Dr. Volker Briesse gewählt.

7. In Gründung befinden sich der Landesverband Bayern und der Bezirksverein Rhein-Neckar.

8. Der Kinderschutzbund hat Kontakt mit dem Bundesvorstand aufgenommen, um gemeinsame Ziele zu verfolgen.

9. Die ADFC-Radwanderführer Oldenburg und Rhein I + II sollen noch in diesem Jahr erscheinen.

Karl Heinz O.A. Ziegler

Verkehrssicherungspflicht

Immer, wenn ein Radweg bzw. eine Radverkehrsanlage mit einer Wegweisung versehen werden soll, muß die Frage nach dem Träger der Verkehrssicherungspflicht gestellt werden. Spätestens, wenn ein Radfahrer auf einem so beschilderten Weg verunglückt, wird diese Frage akut. Deshalb folgen einige Anmerkungen zur Information:

Wer "positiv" beschildert, ruft einen Fahrradverkehr hervor oder fördert ihn. Eine "positive Beschilderung" ist z.B. eine Fahrradwegweisung mit Symbol, das Schild "Radfahrer frei" etc.; eine "negative" Beschilderung wäre z.B. das Zeichen 252 (Verbot für Kfz und Motorräder).

Die Verkehrssicherungspflicht erstreckt sich auf die Beseitigung atypischer Gefahren, die ein Weg in freier Natur mit sich bringt. Erklären läßt sich das besser durch das Gegenteil, die typischen Gefahren, die nicht beseitigt werden müssen. Hierzu zählt Schnee im Winter, Matsch während der Rübenharnte usw. Atypisch wäre zum Beispiel eine Rolle Stacheldraht mitten auf dem Weg. Interessant wäre, ob Bierflaschenscherben vor einem Kiosk auf einem städtischen Weg als typisch anzusehen wären.

Selbstverständlich ist, daß derjenige, der einen Weg beschildert, den Eigner und Baulastträger fragen muß, ob er überhaupt beschildern und die Verkehrssicherungspflicht wahrnehmen darf. Wird Zweitgenanntes verweigert, braucht man mit Erstgenanntem gar nicht anzufangen.

Einfach wird die Sache bei Straßen, da hier ohnehin die Verkehrssicherung durch den Baulastträger qualitativ den Ansprüchen des Radfahrers genügen soll(te) und keine zusätzlichen Aufwendungen mit sich bringt, wenn eine Radfahrwegweisung installiert wird.

Selbstverständlich sind sog. "Sonderwege" für Radfahrer in einem optimalen Zustand zu halten, hier hilft auch kein Verweis auf typische Gefahren der jeweiligen Umgebung. Die Praxis zeigt, daß jene, die die dazugehörigen blauen Radwegschilder montieren lassen, sich dessen offensichtlich nur selten bewußt sind. Spätestens der nächste Winter bringt's.

Tilman Kluge

Kataloge der Versandhändler

Um eine Marktübersicht zu ermöglichen, haben wir Kataloge von fast allen deutschen Fahrradversandhändlern angefordert. Wer daran Interesse hat und sehen möchte, was alles auf dem Fahrradmarkt zu welchen Preisen erhältlich ist, sollte in der Geschäftsstelle vorbeischauen. Wir hoffen, daß die Kataloge bis Mitte April vorliegen, einige sind schon eingetroffen. Bei genügender Nachfrage sind Sammelbestellungen möglich.

Das soll aber nicht dazu führen, den Bedarf nur noch bei diesen Versandhändlern zu decken. Es ist vielmehr als Ergänzung zu den lokalen Händlern gedacht, die oft nur ein begrenztes Programm führen können. Man muß dabei immer im Auge haben, daß die großen Händler (wie z.B. Brügelmann) mit ihren durch Großeinkauf günstigeren Kosten niedrigere Preise bieten und damit auf Dauer die kleinen Händler um die Ecke zur Aufgabe zwingen können. Das kann nicht in unserem Interesse sein, deshalb bitten wir um angemessene Berücksichtigung beider Händlergruppen.

Jörg Woitkowiak

Bundeshauptversammlung

Leider hat es in diesem Jahr viel Hin und Her zu diesem Thema gegeben, inzwischen ist klar, daß der Landesverband Nordrhein-Westfalen die Versammlung ausgerichtet. Folgendes Programm ist vorgesehen:

Freitag, 31.5., 18.00 Uhr: Empfang beim Oberbürgermeister von Düsseldorf

Samstag, 1.6., vormittags:
Podiumsdiskussion über ein Fahrradthema

Samstag, 1.6., nachmittags:
Bundeshauptversammlung

Sonntag, 2.6.: Gemeinsame Radtour, vermutlich bis zum frühen Nachmittag

Nachdem bei der letzten Bundeshauptversammlung in Rosenheim zwar zahlreiche Mitglieder des Bezirksvereins Rhein-Main anwesend waren, aus formalen Gründen aber nur wenige Mitglieder stimmberechtigt

(weiter auf Seite 6)

2 Min. von der Uni!

Supertramp

AUSRÜSTUNG FÜR RUCKSACKREISENDE

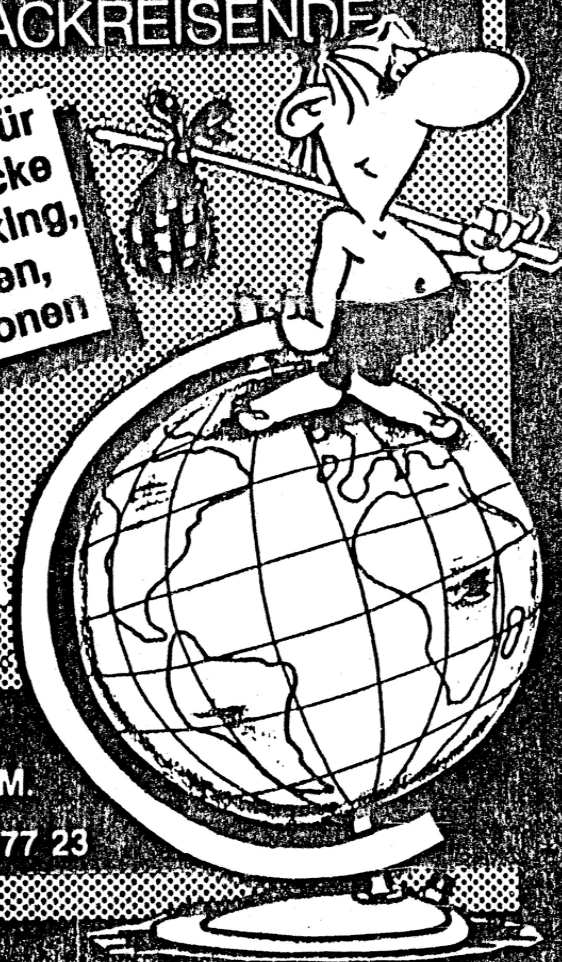
Das Spezialgeschäft für
Schlafsäcke, Rucksäcke,
Zelte · Alles für Trekking,
Wildniswanderungen,
Bergsport, Expeditionen

Jetzt auch gegenüber:
Homburger Str. 17

Homburgerstr. 26

6000 Frankfurt/M.

Tel. 069 / 77 77 23



6
tigt waren, sollten wir dieses Jahr alles tun, um unser Mitspracherecht als zweitgrößter Bezirksverein auch wahrzunehmen.

Pro angefangene 100 Mitglieder können wir einen Delegierten entsenden, vermutlich sind es zum Anmeldezeitpunkt 9 oder 10. Dazu kommt ein Vertreter des Bezirksvorstandes und die in unserem Bezirksverein angesiedelten Fachgruppenobleute (EDV und ?).

Wir bitten Interessierte, sich mittels des folgenden Anmeldeabschnitts für die Bundeshauptversammlung anzumelden, bitte einsenden an ADFC Rhein-Main, Postfach 110102, 6 Frankfurt 11 (bis 12.4., Stimmvergabe in der Reihenfolge des Eingangs):

Ja, ich möchte mit zur Bundeshauptversammlung nach Düsseldorf fahren.

Name:
Adresse:

Telefon:
O ich bin als Delegierter gewählt
O ich benötige eine Stimmübertragung

Datum, Unterschrift:

Bei der Mitgliederversammlung am 6.2.85 wurden vorsichtshalber 13 Delegierte gewählt, von denen viele allerdings nicht mit nach Düsseldorf fahren können/wollen, sie möchten anderen nichtgewählten Mitfahrern ihre Stimme übertragen.

Delegierte: 1. Tilman Kluge, 2. Klaus Lindner, 3. Jörg Woitkowiak, 4. Bertolt Birkner, 5. Bernhard Thomas, 6. Gunter Quast, 7. Helmut Münster, 8. Joachim Rippel, 9. Andreas Ferch, 10. Harald Braunewell, 11. Kamilla Nuyken, 12. Gerhard John, 13. Reinhold Gutberlet

Für den Vorstand: Karl Heinz Ziegler
Fachobmann EDV: Erhardt Vortanz

Einzelheiten über die Unterbringung und über ggf. gemeinsame Anreise werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Erhardt Vortanz

Straßenbahn statt Straßenwahn

Die vom ADFC unterstützte Demo der Frankfurter Bürgerinitiativen gegen den Ausbau der Ostumgehung und gegen die weitere Überfrachtung der Stadt Frankfurt mit noch mehr Autoverkehr nahm ein böses Ende. Nachdem die ca. 1500 Teilnehmer die Marschstrecke und den Fußgängerring absolviert hatten, und sich zur Abschlusssammlung im Bereich Hauptwache versammelten, spitzte sich die Situation plötzlich zu. Wir waren ja vorgewarnt worden, eine verbotene Demo von Rechtsradikalen stand für diesen Samstag an, zusätzlich eine erlaubte Demo gegen das Treffen der Rechtsradikalen, und außer den Verkehrsdemos waren auch noch eine Menge Leute im Bereich der Hauptwache versammelt, die keiner der vorgenannten Gruppierungen eindeutig zuzuordnen waren. Von meinem Standpunkt aus konnte ich nur sehen, daß Leute aus der Menge heraus mit Schnee- und Eisbrocken nach Polizisten warfen, leider war nicht auszumachen, was für Leute das waren, jedenfalls bestimmt keine Teilnehmer der Verkehrs-Demo.

Die Polizei hatte sich bisher sehr im Hintergrund gehalten und sich durch die präventive Festnahme einiger Rechtsradikaler am frühen Morgen um Beruhigung bemüht. Aber dann muß irgendein Polizist durchgedreht haben; bis heute ist mir nicht klar, welcher und auf welcher Befehlsebene. Durch die Biebergasse kam ein Wasserwerfer, der sich auch bald betätigte, in diesem Moment stiegen wir in die Pedale, um das Tretmobil mit seiner Lautsprecheranlage und uns selbst in Sicherheit zu bringen, es gelang uns gerade noch, durch eine Einkaufspassage zu verschwinden.

Den Rest habe ich mir dann aus Augenzeugen- und Zeitungsberichten zusammengeremmt: Zu dem ersten Wasserwerfer gesellte sich ein zweiter (Hochdruck-Version), und der räumte brutal alles ab. Abräumen stimmt hier wirklich, denn dieser Wasserwerfer verfügt über einen so hohen Druck, daß er die Menschen von den Beinen reißt. Dieser harte Einsatz kam ganz unvermittelt und erfolgte völlig unbegründet. Der für die Begleitung der Verkehrsdemo abgestellte Einsatzleiter bemühte sich hektisch, über Funk die Umstände zu erfahren, die zu

7
diesem Einsatz geführt hatten, aber erfolglos.

Fazit: Selbst noch so viel guter Wille und absolute Gewaltlosigkeit sind keine Garantie für einen friedlichen Verlauf. Wir sollten uns jedoch dadurch nicht abhalten lassen, uns für unsere berechtigten Interessen einzusetzen.

E. Vortanz

Na sowas

Auf der zweiten Umschlagseite von RADFAHREN 1/85 gab es eine Werbung für einen Radwanderführer von Kümmerly + Frey. Jenen habe ich mir am letzten Februarsamstag zu Gemüte geführt, insbesondere jene Tour, die in den Osten von Eschwege führt. Dem politisch vorgebildeten Bürger schwant in diesem unseren Lande jetzt schon was, mir auch. Deutschlands bestgesalzener Fluß, die Werra entlang, ging es Richtung Wanfried und Altenburschla, und dann? Dann war da ein gewisser Zaun im Wege, besser, ein ganzer Zaun-Verhau. Der hatte wohl die Aufgabe, die Bürger der DDR und insbesondere die des Ortes hinter dem Zaun daran zu hindern, dem Kapitalismus in die Krallen zu geraten. Durch diesen Ort jedoch und ein Stück DDR führt den verdutzten Radfahrer besagter Wanderführer..... wenn da der Zaun nicht wäre. Ich habe mir nicht die Arbeit gemacht, noch dorthin zu radeln, wo die Route wieder aus der DDR rauskommt, der Landkarten-Tourismus von Kümmerly + Frey war auch so ausreichend genug manifestiert. Also Leute, erst in Erdkunde aufpassen, dann losfahren. Das nächste Abenteuer kommt bestimmt.

Tilman Kluge

ADFC Hanau - wie weiter ?

Die Situation ist schon etwas paradox: Während sich die äußeren Bedingungen zur ADFC-Arbeit verbesserten, flaute das Engagement innerhalb der Ortsgruppe ab.

Das, was gemeinhin als "Fahrradklima" bezeichnet wird, hat sich im Raum Hanau zum Positiven gewandelt. Da werden überörtliche Radwegeverbindungen gebaut (Mainuferweg, Radweg Mittelbuchen -

Bruchköbel - Erlensee). Innerörtlich stehen den Hanauer Planern jährlich mehrere hunderttausend Mark für den Radverkehrsanlagenbau zu Verfügung. Die entsprechenden Stellen (Tiefbauamt) zeigen sich gegenüber den Radlern nicht nur in Detailfragen lernbereit.

Andererseits aber gingen die Aktivitäten innerhalb der ADFC-Ortsgruppe stark zurück, sie liefen praktisch nur noch mit halber Pedalkraft. Dieser Abschwung dauert seit nunmehr schon 20 Monaten an, bei den letzten Treffen kamen meist vier Personen.

Das ist eigentlich zuviel, um die Ortsgruppe einschlafen zu lassen, aber auch nicht genug für eine effektive und effektvolle ADFC-Arbeit. Bei den letzten beiden Treffen wurde auch eine inhaltliche Änderung diskutiert, man wollte sich vor allem als Gruppe verstehen, die Radtouren macht.

Aus diesem Grunde laden wir eindringlich zu einem Treffen über die Zukunft des Hanauer ADFC ein am Dienstag, den 9. April um 19 Uhr in der Weinstiege, Fahrstraße 4 in Hanau.

Norbert Koroll

> > > > > Kleinanzeigen < < < < <

Wer fährt mit uns zur Segelschiffparade (SAIL '85) ? 2.8. bis 4.8.85 in Amsterdam. Karl Heinz O.A. Ziegler, 069/733614

Wer hat Lust an einer Arbeitsgruppe "Murks am Fahrrad" ? Versuch, durch Tests, Forschung etc. "gute" und "schlechte" Fahrräder und Fahrradteile zu unterscheiden. Jürgen 069/703759

Wer kann Fahrradrahmen mit der Hand linieren oder kennt jemand, der das kann ? Jürgen 069/703759

Wer möchte Mitte / Ende August 85 zu einer 3-4wöchigen Radtour starten ? Am liebsten in einer 3 - 7köpfigen Gruppe, Routenverlauf nach Absprache, ca. 100 km täglich. Erhardt Vortanz, 069/776109

Wer hat Lust an Selbsthilfswerkstatt und Fahrradgeschäft? Suche Partner zum Erarbeiten und Gründen. Jürgen, 069/703759

Ihre Ansprechpartner:

Geschäftsstelle:

Eckenheimer Landstr. 57 B. 6 Frankfurt 1
 Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 17.00 - 18.30 Uhr. Sa 10.00 - 13.00 Uhr
 Tel. 069/590056

Bezirksvorstand:

Erhardt Vortanz, Jordanstr. 32, 6 Ffm 90
 069/776109 (1. Vorsitzender)
 Karl Heinz O.A. Ziegler, Frankenallee 138
 6 Ffm 1, 069/733614 (2. Vorsitzender)
 Kamilla Nuvken, Am Eisernen Schlag 31,
 6 Ffm 50, 069/532766 (Kassenwartin)
 Tilman Kluge, Gleiberg Weg 4,
 6300 Gießen, ohne Tel. (Schriftführer)
 Dr. Harald Braunewell, Hängelstr. 195,
 6 Ffm 50, 069/514817 (Beisitzer)

Ortsgruppen:

Ortsgruppe Aschaffenburg:

Renate Gernhardt, Schneidmühlweg 31,
 8750 Aschaffenburg, 06021/46297

Ortsgruppe Bad Homburg:
 Arnd Weber, Feldbergstr. 7, 6380 Bad
 Homburg, 06172/301706

Ortsgruppe Bad Vilbel/Karben:
 Stefan Treue, Selzerbachweg 26,
 6367 Karben 1, 06039/2276

Ortsgruppe Darmstadt:
 Gerhard John, Soderstr. 114,
 6100 Darmstadt, 06151/46970

Ortsgruppe Dietzenbach:
 Helmut Mahrt, Rodgastr. 24,
 6057 Dietzenbach, 06074/24760

Ortsgruppe Frankfurt:
 Erhardt Vortanz, Geschäftsstelle, Eck-
 enheimer Landstr. 57 B, 069/590056

Ortsgruppe Hanau:
 Norbert Adam, Salisweg 66,
 6450 Hanau 7, 06181/20702

Ortsgruppe Mainz:
 Albert Spindler, Vogelsbergweg 9,
 6095 Ginsheim 2, 06144/32455

Ortsgruppe Offenbach:
 Thomas Klenner, Biebersee Weg 14,
 6050 Offenbach 8, 069/863020

Selbsthilfewerkstatt - Kurse Fahrradtechnik

Die Selbsthilfewerkstatt "Plattfuß und Speichenbruch" im Jugendhaus Bornheim öffnet am 2. April wieder ihre Türen. Nach dem nun hoffentlich überstandenen Winter sollte man seinem Rad eine gründliche Generalüberholung gönnen. Wer zu Hause keinen Platz oder nicht das benötigte Werkzeug hat, etwa für Tretlagerreparaturen, erhält nun wieder die Gelegenheit, sein Rad in der Selbsthilfewerkstatt zu reparieren, eventuell mit Hilfestellung. (jeweils dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr)

Angeboten werden auch wieder die Einführungskurse Fahrradtechnik. Die Kurse erstrecken sich über 4 Abende mit jeweils abgeschlossenen Inhalten. 4 Abende kosten 45 DM, 3 Abende 37 DM, 2 Abende 27 DM, 1 Abend 15 DM. Selbstverständlich können auch einzelne Abende belegt werden. ADFC-Mitglieder erhalten 30 % Ermäßigung. (jeweils mittwochs von 18.00 bis 20 Uhr)

Thema A:

Allgemeine Wartung/richtige Einstellung 3. April 8. Mai 5. Juni
 Lenker und Sattel/Plattenflicken

Thema B:

Bremsen/Schaltung/Beleuchtung 10. April 15. Mai 12. Juni
 Wartung und Fehlersuche

Thema C:

Kette, Pedale, Tret- und Steuerlager 17. April 22. Mai 19. Juni
 Schmieren, Einstellen und Montieren

Thema D:

Laufräder schmieren und zentrieren 24. April 29. Mai 26. Juni
 Zahnkranz abziehen und zerlegen

Ort: Jugendhaus Bornheim, Ortenberger Str. 40, 6000 Frankfurt 60
 069/45 42 81 (Dienstag und Donnerstag 13 - 14 Uhr)

Wir suchen noch weitere Mitarbeiter als Betreuer, bitte melden bei
 Jörg Woitkowiak (069/706132).

Unser Buchtip:

20000 Meilen mit dem Hochrad um die Welt

In RADFAHREN 4/84 wurde es vorgestellt, ein Reiserad. Ausgestattet mit besten Materialien, mit technischen Raffinessen, der Rahmen speziell für den Fahrer gebaut. Mit solch einem Fahrrad läßt es sich heute bequem reisen.

Wie aber erging es dem Thomas Stevens, der 1884 - 1886 mit einem Hochrad um die Welt gefahren ist. Ja, es ist kaum zu glauben, mit solch einem Fahrradfossil, das aus einem riesigen Rad vorne und einem kleinen Rad hinten besteht, war er unterwegs. Es hatte Vollgummireifen, keine Kette, keine Übersetzung, keine tiefliegenden Gepäckträger und ein Kopfsturz war bei abschüssiger Fahrt leicht möglich. Übrigens reiste man damals ohne Radtourenkarte, ohne Camping- oder Hotelservice, ohne Euro-scheckkarte u.s.w.

Gab es damals schon asphaltierte Straßen, Radwege, und wie stark war der Kfz-Verkehr? Wieviel Kilometer konnte man mit dem Hochrad täglich zurücklegen? Aus unserer heutigen Sicht ergeben sich viele Fragen.

Doch lassen wir unseren Helden selbst erzählen. Warum hatte er eine Smith & Wesson bei sich? Wie wurde er mit Bergen fertig, wie mit Wind und Wetter? Wie gelang es ihm, Indianer, wilde Tiere und Räuber abzuschütteln? Wie reagierten z.B. Pferde und Menschen, die noch nie einen Radfahrer gesehen hatten? Wo konnte er seine Mahlzeiten einnehmen und übernachten?

Nur eines wollen wir verraten, Thomas Stevens ist damals nicht gefahren, sondern geritten. Das Fahrrad mußte sich den Vergleich mit dem Pferd gefallen lassen. Da gibt es den Spruch der Türken von der Insel Prikipo über Stevens Fahrrad:

"Sein Pferd, es frißt nichts, trinkt nichts, wird nimmer müde und geht wie der wirkliche Teufel."

Ein fesselndes Buch, das wir allen Fahrradfreunden empfehlen. Der Heraus-

geber des Buches, Hans-Erhard Lessing ist vielen Radfahrern bekannt und bürgt für Qualität. Erschienen ist das Buch bei Thienemann, Edition Erdmann. Zu beziehen über den Buchhandel, es kostet 58,- DM.

B. Thomas

P.S.: Ein Probeexemplar für Interessierte liegt in der Geschäftsstelle.

>>>>> Kleinanzeigen <<<<<<

Ich suche Leute, die im September Lust haben, ins Elsaß und in die Vogesen zu radeln. Michael Kirschbaum, Schwarzwaldstr. 9, 6 Ffm 71, 069/671682

Suche Platz für einen Bastelraum (Keller, Garage, Schuppen o. ähnliches) Jürgen, 069/703759

>>>>>>>>> <<<<<<<<<<

**Für Trammer, Trapper, Trucker
 und für die Ewigkeit!**



**Ausrüstung für Rucksackreisende
 Oeder Weg 43, 6 Frankfurt 1
 Tel. 069-552233**

... kurz gemeldet ... kurz gemeldet ... kurz gemeldet ...

... der Entwicklungsgeschichte des Fahrrades ist die diesjährige Jugendmarkenserie der Bundespost und der Bundespost Berlin gewidmet, die am 16. April zur Erstausgabe kommt. Werte: 50+20, 60+30, 80+40, 120+60 ...

... die als Radweg ausgewiesene und von der Ortsgruppe Frankfurt monierte Treppe im Bereich Max-Bromme-Steig ist inzwischen durch eine asphaltierte Rampe ergänzt worden ...

... die angekündigte ADFC-Fahrradversicherung wird die Form eines "VELO-SCHUTZBRIEFES" haben. Folgende Leistungen sind geplant: Versicherung des Rades gegen Verlust durch Unfall und Diebstahl, kostenlose Wiederbeschaffung des ggf. wiedergefundenen Rades, Stellung eines Leihrades für max. 8 Wochen, Erstattung des Wertes, falls das Rad nicht wieder gefunden wird. Vor der bundesweiten Einführung soll der VELO-Schutzbrief in 2 ADFC-Bezirksvereinen probeweise aus gegeben werden, der ADFC Rhein-Main wartet auf die Ergebnisse, wir sind selbst nicht beteiligt ...

... unsere Dienstaufsichtsbeschwerde in Sachen Feldmeier ist noch nicht entschieden, uns liegt nur ein Zwischenbescheid vor. Inzwischen interessiert sich sogar der "SPIEGEL" für die Sache ...

... zu unserer vereinsinternen 5-Jahr-Feier am 9.3.1985 hatten wir eigentlich mit größerem Ansturm gerechnet, aber die feucht-fröhliche Feier mit dem harten Kern von ca. 15 Personen war dennoch nicht ohne ...

... die diesjährige Aktion "mit dem Fahrrad zur Arbeit" ist für die Woche vom 29. April bis zum 5. Mai geplant. Außer dem obligatorischen Fototermin mit Prominenten schreiben wir wieder Firmen und Institutionen an, und einige Überraschungen liegen auch noch drin. Falls jemand möchte, daß seine Firma/seine Behörde angeschrieben wird, und er bereit ist, die Aktion mitzutragen, indem er als Ansprechpartner für die Kollegen/innen zur Verfügung steht, bitte bei der Geschäftsstelle melden ...

... mit diesem Rundbrief werden die Mitgliedsausweise an die Mitglieder verschickt, die bereits bezahlt haben oder bei denen wir den Beitrag abgebucht haben. Falls jemand keinen Ausweis bekommt, sollte er das zum Anlaß nehmen, die ausstehende Beitragszahlung vorzunehmen ...

... für den Dienst in der Geschäftsstelle suchen wir noch Arbeitswillige, besonders für die ach so ungeliebten Samstagdienste und als Vertretung für Urlaub o.ä. Bitte bei der Geschäftsstelle melden (069/590056) ...

... bitte nicht vergessen, unsere Fahrraddemo soll am 6. Juli 85 stattfinden. Es wäre gut, wenn das Team vom letzten Jahr sich auch dieses Jahr wieder darum bemühen könnte, das heißt aber nicht, daß sich der Vorstand da raushalten will. Für Mitarbeiter, Ideen und Konzepte sind wir dankbar, bitte über die Geschäftsstelle Kontakt aufnehmen. Die Vorbereitungen sollten im April beginnen ...

... war es nur ein Wahlkampfschlager oder ist wirklich eine neue Zeit angebrochen? Seit dem 6. März fahren in Frankfurt 2 Hilfspolizisten Fahrradstreife. Sie haben die Aufgabe, die Radwege von Parksündern zu befreien. Rigoroses Vorgehen in unserem Sinne kann man ihnen schon bescheinigen, wo unlustige Kollegen nur mit Mühe eine "Behinderung" ausmachen konnten, konstatieren sie "Gefährdung" und ordern den Abschleppwagen. Sie haben keine leichte Aufgabe in Anbetracht der Frankfurter Verhältnisse, aber mit den von erhofften weiteren radelnden Kollegen wäre da schon Abhilfe zu schaffen ...

... die Podiumsdiskussion mit Frankfurter Kommunalpolitikern stieß auf weniger Resonanz als erwartet. Vielleicht lag es am etwas unglücklichen Versammlungsort, nachdem uns anfangs das technische Rathaus versprochen worden war, mußten wir dann sehr kurzfristig ins Nordwestzentrum ausweichen. Vielleicht waren die Interessierten aber auch schon wahlkampfmüde ...

... kurz gemeldet ... kurz gemeldet ... kurz gemeldet ...

... der Frankfurter Radwegehaushalt ist von 1,5 auf 2,5 Millionen aufgestockt worden. Wir halten das für eine sehr erfreuliche Entwicklung. Vielleicht können wir ja einige hunderttausend Mark für ein effektives kleines Sofortprogramm losleisen ...

... der seinerzeit am grünen Tisch eingerichtete Bezirksverein Rhein-Neckar scheint jetzt sein Dornröschen-Dasein beenden zu wollen. Aufgrund der Initiative von Herrn Wolfgang Patschke fand ein erstes gemeinsames Treffen statt, am 21.3. die eigentliche Gründungsversammlung. Der ADFC Rhein-Neckar ist unser südlicher Nachbar, wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit ...

... die Ortsgruppe Offenbach fuhr Anfang Februar mit Parteienvertretern ins Radlerparadies Erlangen, Ende Februar fand eine Podiumsdiskussion im Zeichen des Kommunalwahlkampfes statt, vor der repräsentativen Kulisse des Büsing-Palais und unterstützt von einer Fahrradausstellung, eine gelungene Veranstaltung ...

... ab Ende März steht auf dem Frankfurter Rathenauplatz (Ecke Steinweg) eine Ausstellung mit Fahrradständen, die sich von den heute üblichen diebstahlsunsicheren Felgenkillern positiv unterscheiden. Im April ist eine Besichtigung mit Behördenvertretern aus dem gesamten Bezirksverein geplant, es wäre nett, wenn uns interessierte ADFCler möglichst bald die Adresse des bei ihnen zuständigen Behördenvertreters nennen würden. Die Ausstellung ist zur täglichen Benutzung freigegeben, da darf jeder mal probieren. Ausführlicher Bericht folgt ...

* I M P R E S S U M *
* Der Mitglieder-Rundbrief des *
* ADFC Rhein-Main e.V. *
* Postfach 11 01 02 *
* 6000 Frankfurt 11 *
* erscheint alle drei Monate zu Beginn *
* des Quartals und wird allen *
* Mitgliedern kostenlos zugestellt. *
* Auflage: 1200 Stück *
* Nichtkommerzielle Kleinanzeigen *
* unserer Mitglieder werden kostenlos *
* abgedruckt, für andere Anzeigen *
* gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1. *
* Beiträge und Leserstimmen sind *
* willkommen, Kürzungen vorbehalten. *
* Namentlich gekennzeichnete Artikel *
* stellen nicht unbedingt die *
* Redaktionsmeinung dar. *
* Redaktion und verantwortlich für den *
* Inhalt: E. Vortanz *
* Geschäftsstelle: *
* Eckenheimer Landstr. 57 B *
* 6000 Frankfurt 1 *
* Mo-Fr 17-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr *
* Tel.: 069 - 59 00 56 *
* Bankverbindung: Postgiroamt Ffm. *
* Konto: 3913 21-604 *
* Redaktionsschluß für die nächste *
* Ausgabe: 14. Juni 1985 *

ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Bezirksverein Rhein-Main e.V.
Postf. 11 01 02, 6000 Frankfurt 11
Tel. 069 / 59 00 56
Kto. 3913 21 - 604 Ffm.

Auch **IHR** Vereins-
oder Privatstempel
kann so aussehen.

Vom zuverlässigen Spezialisten:

STEMPEL  **SCHILDER**
schnellstens bestens
A. MOSTHAF
Hochstr. 33 · 6000 Frankfurt 1

***** T E R M I N E *****

- | | | |
|--------|-----|---|
| 3. 4. | Ffm | Frankfurter Radlertreff, 19.00 Uhr Jakob-Spener-Haus, Dominikanergasse 5
Film: "Der Umsteiger", ein Stauteher wird zum Alltagsradler |
| 4. 4. | HG | Ortsgruppentreffen, 20.00 Uhr Haus der Altstadt, Rind'sche Stiftstr. 2 |
| 6. 4. | DA | Ortsgruppentreffen, 20.00 Uhr Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstr. 42 |
| 7. 4. | Ffm | Radtour nach Dreieichenhain, ca. 2 x 25 km |
| 9. 4. | OF | Ortsgruppentreffen, 19.30 Uhr "Württembergische Weinstube", Taunusstr.19 |
| 9. 4. | HU | ADFC - wie weiter? 19.00 Uhr "Weinstiege", Fahrstr. 4 |
| 10. 4. | Ffm | ADFC-Stammtisch, 19.00 Uhr "Zeus", Eckenheimer Landstr. 130 |
| 17. 4. | Ffm | ADFC-Stammtisch, 19.00 Uhr "Zeus", Eckenheimer Landstr. 130 |
| 17. 4. | AB | Ortsgruppentreffen, 20.00 Uhr "Zum grauen Stein", Elisenstr. |
| 21. 4. | HU | Radmarathon für jedermann, Start 10-14 Uhr, Altenzentrum Rodenbach |
| 24. 4. | Ffm | ADFC-Stammtisch, 19.00 Uhr "Zeus", Eckenheimer Landstr. 130 |
| 24. 4. | Dzb | Ortsgruppentreffen, 19.00 Uhr Alte Schule, Darmstädter Str. |
-
- | | | |
|--------|-----|--|
| 2. 5. | HG | Ortsgruppentreffen, 20.00 Uhr Haus der Altstadt, Rind'sche Stiftstr. 2 |
| 4. 5. | DA | Ortsgruppentreffen, 20.00 Uhr Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstr. 42 |
| 5. 5. | Ffm | Radsternfahrt der Ortsgruppen zu den Dietesheimer Steinbrüchen
ab 13.00 Grillen, Abfahrt ab Frankfurt, Römerberg: 10.00 Uhr
andere Orte: Abfahrtszeit bitte bei den Ortsgruppensprechern erfragen
Grills und Kohle vorhanden, Grillbares bitte mitbringen |
| 8. 5. | Ffm | Frankfurter Radlertreff, 19.00 Uhr Jakob-Spener-Haus, Dominikanergasse 5
Thema: "Muskelkraftfahrzeuge und Liegeräder", 2 Diavorträge von Gerhard John und Ingo Fabian |
| 14. 5. | OF | Ortsgruppentreffen, 19.30 Uhr, "Württembergische Weinstube", Taunusstr.19 |
| 15. 5. | Ffm | ADFC-Stammtisch, 19.00 Uhr "Zeus", Eckenheimer Landstr. 130 |
| 17. 5. | HU | bis 19.5. Grüner Jahrmarkt "Kultrubel" mit ADFC-Infostand |
| 22. 5. | Ffm | ADFC-Stammtisch, 19.00 Uhr "Zeus", Eckenheimer Landstr. 130 |
| 22. 5. | AB | Ortsgruppentreffen, 20.00 Uhr "Zum grauen Stein", Elisenstr. |
| 29. 5. | Dzb | Ortsgruppentreffen, 19.00 Uhr Alte Schule, Darmstädter Str. |
| 29. 5. | Ffm | ADFC-Stammtisch, 19.00 Uhr "Zeus", Eckenheimer Landstr. 130 |
-
- | | | |
|--------|-----|--|
| 1. 6. | DA | Ortsgruppentreffen, 20.00 Uhr Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstr. 42 |
| 2. 6. | Ffm | Radtour zum Schloß Wilhelmsbad, ca. 2 x 25 km |
| 5. 6. | Ffm | Frankfurter Radlertreff, 19.00 Uhr Jakob-Spener-Haus, Dominikanergasse 5
Thema: Frankfurter Radwegenetz - Stand der Dinge |
| 6. 6. | HG | Ortsgruppentreffen, 20.00 Uhr Haus der Altstadt, Rind'sche Stiftstr. 2 |
| 11. 6. | OF | Ortsgruppentreffen, 19.30 Uhr, "Württembergische Weinstube", Taunusstr.19 |
| 12. 6. | Ffm | ADFC-Stammtisch, 19.00 Uhr "Zeus", Eckenheimer Landstr. 130 |
| 19. 6. | Ffm | ADFC-Stammtisch, 19.00 Uhr "Zeus", Eckenheimer Landstr. 130 |
| 19. 6. | AB | Ortsgruppentreffen, 20.00 Uhr "Zum grauen Stein", Elisenstr. |
| 26. 6. | Dzb | Ortsgruppentreffen, 19.00 Uhr Alte Schule, Darmstädter Str. |
| 26. 6. | Ffm | ADFC-Stammtisch, 19.00 Uhr "Zeus", Eckenheimer Landstr. 130 |

6. 7. voraussichtlicher Termin der Frankfurter Fahrrad-Demo

ADFC-Arbeit kostet viel Geld, bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Spende:

So wird's gemacht: Betrag überweisen an die Stadtkasse Frankfurt, Konto 2-609,
Postgiroamt Ffm, BLZ 500 100 60. Auf dem Überweisungsabschnitt
sollte stehen: Spende für ADFC (Umweltschutz)

Die Spenden für den ADFC sind steuerabzugsfähig, Spendenquittungen werden von der Stadt Frankfurt in halbjährlichen Abständen ausgestellt und dann von uns an die Spender versandt.